

Abschätzung der Elemente in einem Bloomfilter

$$|X| = \frac{\ln(\frac{z}{m})}{k * \ln(1 - \frac{1}{m})}$$

⇒ Basiert auf Abschätzung der False-positive Wahrscheinlichkeit in einem Bloomfilter:

$$\Rightarrow z = m * (1 - \frac{1}{m})^{k* X}$$



Algorithmus basierend auf Elgamal

Client

- ⇒ Erstellt Bloom Filter der Daten
- \Rightarrow Verschlüsselt jede Stelle des Bloom Filters mittels ElGamal

$$(R_i, S_i) = (g^{r_i}, pk^{r_i} * g^{1-BF_1[i]})$$

- ⇒ Alice entschlüsselt mit sk Ciphertext von Bob
- ⇒ Bestimmt Anzahl der Einträge an denen beide Bloom Filter null sind
- ⇒ Berechnet die Set-Union der BF

Server

(V, W)

- \Rightarrow Erstellt Bloom Filter der Daten
- \Rightarrow Selektiert jene Stellen Stellen in dem BF die den Eintrag null besitzen.
 - ⇒ Multipliziert an diesen Stellen die Werte des Ciphertextes vom Client auf
 - ⇒ Rerandomisiert die entstandenen Ergebnisse

$$V = (g^s * \Pi_{i:BF_2[i]=0}R_i)$$

$$W = (pk^s * \Pi_{i:BF_2[i]=0}S_i)$$



Paillier - Verfahren

Schlüsselerzeugung:

Das Schlüsselpaar wird folgendermaßen generiert: Der Client wählt zwei Primzahlen p,q , mit ggt(pq, (p-1)(q-1))= 0. Des weiteren wird der Generator g so gewählt, sodass $g \in (\mathbb{Z}/n^2\mathbb{Z})$ undn die Ordnung von g teilt. Das Schlüsselpaar wird dann folgendermaßen gebildet.

Secrect key: $\lambda = kgV(p-1, q-1)$

Public Key: (n, g)



Verschlüsselung:

Zur Verschlüsselung einer Nachricht $m \in \mathbb{Z}$ wählt der Client zunächst eine Zufalls Zahl r wobei $0 \le r \le n$ Dann berechnet sich der Ciphertext $c = g^m * r^n \mod n^2$

Entschlüsselung:

Der Plaintext kann folgendermaßen berechnet werden: $m = L(c^{\lambda} \mod n^2) * \mu modn$

Homomorphie:

Paillier ist homomorph gegenüber der Addition.

$$E(m_1 + m_2) = (E(m_1) + E(m_2))$$



Algorithmus basierend auf Paillier

Client

- \Rightarrow Erstellt Bloom Filter Daten
- ⇒ Invertiert jede Stelle Bloomfilters.
- ⇒ Verschlüsselt jede Stelle ihres Bloomfilters mittels Paillier

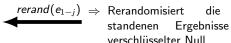
$$c_{1-m} = (g^m * r^n) \bmod n^2$$

- ⇒ Client entschlüsselt mit sk Ciphertexte von Server
- ⇒ Anzahl der entschlüsselten Nullen entspricht der Anzahl sich überschneidenden Elemente

Server

[pk, c]

- ⇒ Erstellt für jedes Element des Datensatzes einen Bloomfilter seiner Daten
- ⇒ Selektiert in jedem Blommfilter jene Stellen die den Eintrag Eins besitzen.
- ⇒ Addiert an diesen Stellen die Werte des Ciphertextes des Clients auf



Rerand $e_i = (e_j * encrypt_{pailier})$

die

ent-

mit



Ergebnisse - Elgamal

- ⇒ Dauer für Vergleich des gesamten Exomes bei wenigen Minuten.
- ⇒ Laufzeit Unabhängig davon wie stark die Überschneidung zwischen zwischen den Datensätzen ist.

Überschneidung	14000	7500	5000	2000
Runtime (sec)	221	247	211	222
Abw. zur Überschn.	0.01%	3.3%	8.8%	36.8%

Table 1: Hashfunktionen : 14, Anzahl Bloomfilter Bits:3029660, Größe der Datensätze: 15000 SNPs



Array	1442696	1009887	577079	144270
Runtime (sec)	108	83	47	11
Abweichung	4%	6%	13%	51%

Table 2: Datensatz 1000 SNPs, Überschneidung 100, Hashfunktionen: 10

- \Rightarrow Die Laufzeit ist linear abhängig zur Anzahl der Bloomfilterbits
- ⇒ Die Stärke der Abweichung ist ebenfalls linear abhängig zur Anzahl der Bloomfilter Bits



Hashf.	1	4	7	10	14
Runtime (sec)	7	27	44	62	104
Abweichung	11%	13%	10%	9%	9%

Table 3: Datensatz 1000 SNPs, Überschneidung 100, Array: 504944

- ⇒ Die Laufzeit ist linear abhängig zur Anzahl der Bloomfilterbits
- ⇒ Die Stärke der Abweichung ist ebenfalls linear abhängig zur Anzahl der Bloomfilter Bits



Ergebnisse-Paillier

Array	14139	12119	10099	8080
Runtime (sec)	219	194	183	163
Abweichung	1%	4%	6%	24%

Table 4: Hashf.7, Überschneidung 100, SNPs 1000

- ⇒ Paillier deutlich langsamer als Elgamal
- ⇒ Benötigt deutlich kleinere Bloomfilter für selbe Genauigkeit, jedoch ist die Bitweise Verschlüsselung sehr langsam



Ergebnisse-Paillier

Array	141385	100989	75742
Runtime (sec)	2420	2318	2007
Abweichung	1%	4%	13%

Table 5: Hashf.7, Überschneidung 7500, SNPs 15000

⇒ Paillier deutlich langsamer als Elgamal